

Spur1
Austria

Henschel-Wegmann-Zug
Die Götterdämmerung

BEDIENUNGSANLEITUNG

Spur1
Austria

www.Spur-1.at

HENSCHEL-WEGMANN-ZUG BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

Der Henschel-Wegmann-Zug bestand in seiner ursprünglichen violett-beigen Ausführung aus vier Stromlinienwagen der Firma Wegmann & Co. Die passende Stromlinien-Tenderlokomotive 61 001 wurde von Henschel konstruiert und gebaut. Die Reichsbahn präsentierte den kompletten Zug erstmals auf einer Ausstellung in Nürnberg anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Deutschen Reichsbahn im Jahr 1935. Im Sommerfahrplan 1936 wurde er zum ersten Mal im Linienverkehr auf der Strecke Berlin-Dresden eingesetzt. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Garnitur zunächst für den Transport hochrangiger Offiziere und später als Lazarettzug für verwundete Soldaten eingesetzt. Nach Kriegsende wurden die Wagen von der Deutschen Bahn übernommen und ab 1953 bei Wegmann umgebaut. Die Wagen erhielten einen stahlblauen Anstrich und die Garnitur wurde durch einen zusätzlichen Mittelwagen ergänzt. Der prächtige Zug wurde dann unter dem Namen "Blauer Enzian" bis 1962 auf der Strecke München-Hamburg eingesetzt. Leider wurden alle Wagen dieses imposanten Zuges verschrottet. Der Endwagen des Gegenzuges ist bis heute erhalten geblieben und ist in seiner Gestaltung dem Endwagen des Henschel-Wegmann-Zuges nachempfunden. Mit unseren Modellen wollen wir diesem Zug ein ehrwürdiges Denkmal setzen und wir hoffen, dass Sie viel Freude an Ihrem Modell haben werden.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Modells vollständig durch, um Fehler und Schäden am Modell zu vermeiden.

Ihr Team von
Spur 1 Austria

Lieferumfang

Zum Lieferumfang zählen:

- 4 (DRG) bzw. 5 (DB) Wagenmodelle
- Ein Beutel mit Zurüstteilen pro Wagen
- 20 ml Dampfdestillat (nur DB)
- Dosierspritze (nur DB)
- Baumwollhandschuhe
- Bedienungsanleitung

Aus- und Einpacken

Öffnen Sie zunächst den Karton eines Waggons und entfernen Sie den Deckschaum. Der Waggon ist an allen Seiten durch eine Schaumstoffeinlage geschützt. Entfernen Sie diese Schaumstoffeinlage vorsichtig, so dass das Modell zum Vorschein kommt. Der Waggon kann nun an den Enden und/oder den Puffern aus der Verpackung gehoben werden. Stellen Sie den Waggon auf seine Räder und entfernen Sie die Umverpackung.

ACHTUNG: Der Wagen ist nirgends gesichert und rollt nun frei!

Um den Wagen wieder zu verpacken, stellen Sie ihn auf die Verpackungsfolie und wickeln Sie sie erneut um. Legen Sie zuerst die Schaumstoffeinlage in den Karton und lassen Sie dann den Wagen in die Einlage gleiten.

Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich, dass das Modell keine Anzeichen von Transportschäden aufweist. Dann können Sie den Wagen für eine erste Fahrt auf Ihre Gleise stellen. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gleis keine Spannung anliegt.

Der Wagen kann nun über die Adresse 62 (DRG) oder 63 (DB) angemeldet werden. Die automatische Anmeldung der Wagen über Railcom ist werksseitig deaktiviert, da das Funktionskonzept so gewählt wurde, dass alle Funktionen des Zuges bequem über Ihre Digitalzentrale geschaltet werden können, solange nur eine Adresse für den kompletten Zug verwendet wird. Die Wagen müssen nicht geschmiert werden und sind wartungsfrei.

Beleuchtung & Funktionen

Die Wagen haben verschiedene Schaltkreise für Beleuchtung und andere Funktionen. Die einzelnen Decoder verfügen auch über ein Powerpack zur Überbrückung von stromlosen Streckenabschnitten. Um die Beleuchtung zu aktivieren, muss die Funktion Fo eingeschaltet werden. Mit dieser Funktion werden auch die Powerpacks aktiviert.

Die 5-teilige DB-Version verfügt zusätzlich über einen Lautsprecher und einen Rauchgenerator, der die beiden Dieselgenerator simuliert, die 1953 beim Umbau der Firma Wegmann im ersten Wagen installiert wurden.

Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Funktionen finden Sie in der Funktionsübersicht auf den Seiten 6 und 7.

Funktionstasten

Wenn Sie Ihr System mit DCC-Zentralen betreiben, kann jeder Wagen des DRG-Zuges unter der Adresse 62 abgerufen werden. Die Wagen des DB-Zuges sind unter der Adresse 63 abrufbar. Beim Betrieb mit Motorola-Zentralen lauten die Adressen 63-67 für DRG bzw. 64-68 für DB. Unter diesen Adressen können die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

Funktionsbelegung: 4-teilige DRG-Variante

- F0 Schlusslicht (fahrtrichtungsabhängig) & Powerpack aktivieren
- F1 Wagen 10401: Licht Postabteil & Steuerraum
- F2 Wagen 10401: Licht Küche
- F3 Wagen 10401: Licht Speiseabteil und Einstieg
- F4 Wagen 10402: Licht Gang & Einstiege
- F5 Wagen 10402: Licht Abteile
- F6 Wagen 10402: Licht Toiletten
- F7 Wagen 10403: Licht Gang & Einstiege
- F8 Wagen 10403: Licht Abteile
- F9 Wagen 10403: Licht Toiletten
- F10 Wagen 10404: Licht Gang & Einstiege
- F11 Wagen 10404: Licht Abteile
- F12 Wagen 10404: Licht Toiletten
- F13 Wagen 10404: Licht Aussichtskanzel
- F14 Kompletter Zug: alle Lichter an

Funktionsbelegung: 5-teilige DB-Variante

- F0 Schlusslicht (fahrtrichtungsabhängig) & Powerpack aktivieren
- F1 Wagen 10401: Sound Dieselgenerator #1
- F2 Wagen 10401: Sound Dieselgenerator #2
- F3 Wagen 10401: Rauchgenerator
- F4 Wagen 10401: Licht Postabteil & Steuerraum
- F5 Wagen 10401: Licht Küche & Gang
- F6 Wagen 10401: Licht Speiseraum & Einstieg
- F7 Wagen 10401: Licht Speiseraum Ambientebeleuchtung
- F8 Wagen 10402: Licht Gang & Einstiege
- F9 Wagen 10402: Licht Abteile
- F10 Wagen 10402: Licht Toiletten
- F11 Wagen 10403: Licht Gang & Einstiege
- F12 Wagen 10403: Licht Abteile
- F13 Wagen 10403: Licht Toiletten
- F14 Wagen 10404: Licht Gang & Einstiege
- F15 Wagen 10404: Licht Abteile
- F16 Wagen 10404: Licht Toiletten
- F17 Wagen 10405: Licht Gang & Einstieg
- F18 Wagen 10405: Licht Abteile
- F19 Wagen 10405: Licht Salon
- F20 Wagen 10405: Licht Toiletten
- F21 Kompletter Zug: alle Lichter an

Mindestradien

Die Wagen der NEM-Version sind für einen Mindestradius von 1020 mm ausgelegt. Ermöglicht wird dies durch die enge Kupplungskinematik zwischen den Wagen und den ausschwenkbaren Ausschnitten in den Schürzen. Bei der Erstabfuhrung einer Anlage ist darauf zu achten, dass sich in Kurven keine Gegenstände zu nahe am Gleis befinden. Die ausschwenkbaren Schürzen könnten sich verfangen und den Zug zum Entgleisen bringen oder das Modell beschädigen. Im Bereich von S-Kurven sollte der Radius nicht kleiner als ca. 1400 mm sein. Generell empfehlen wir einen Mindestradius von ca. 1500 mm, um den Verschleiß im Fahrwerksbereich so gering wie möglich zu halten.

In NEM+ ausgeführte Wagen sind mit normalen NEM-Rädern ausgestattet und können daher auf jedem NEM-Gleissystem betrieben werden. Die Schürzen sind jedoch wie bei der Finescale-Version durchgehend und erlauben den Drehgestellen einen begrenzten Schwenkbereich, der einen Mindestradius von 2300 mm erfordert.

Modelle mit Finescale-Radsätzen können erst ab einem Radius von ca. 2300 mm eingesetzt werden. Wie bei der Variante NEM+ sind die Schürzen daher originalgetreu durchgehend geschlossen. Je größer der Radius gewählt wird, desto größer ist die Betriebssicherheit im Zugverband.

Wir können einen sicheren Betrieb des Modells mit den angegebenen Radien garantieren. Unsere Vorgaben sind für einen sicheren und verschleißarmen Betrieb gewählt. In manchen Situationen sind auch kleinere Radien möglich. Dies muss durch Versuche ermittelt werden.

Kuppeln der Wagen

Um die Wagen des Sets miteinander zu verbinden, muss der Kupplungshaken (1) in die Kupplungsöse (2) eingehängt werden. Heben Sie dazu den Wagen mit dem Haken am hinteren Ende vorsichtig etwas an und schieben Sie den Wagen mit der Öse heran. Achten Sie beim Absenken des Wagens darauf, dass der Haken richtig in der Öse eingehängt ist. Eventuell sind leichte Seitwärtsbewegungen notwendig, damit der Haken einrastet.

Der Balg kann nun mit den Haken (6) in die Öffnungen in der Rückwand des angeschlossenen Wagens (7) eingehängt werden. Die Heizleitung (3) mit dem entsprechenden Anschluss (4) und die beiden Luftleitungen (5) können nun unter dem Wagen miteinander verbunden werden. Auf Grund der nötigen Ausdehnung ist dies erst ab ca. 2 Meter Radius möglich, da sonst die Schläuche auf den Gerade zu weit nach unten hängen. Die aufgesteckten Schläuche sind bewusst lange am Modell, damit man diese auf die eigenen Radien anpassen kann.

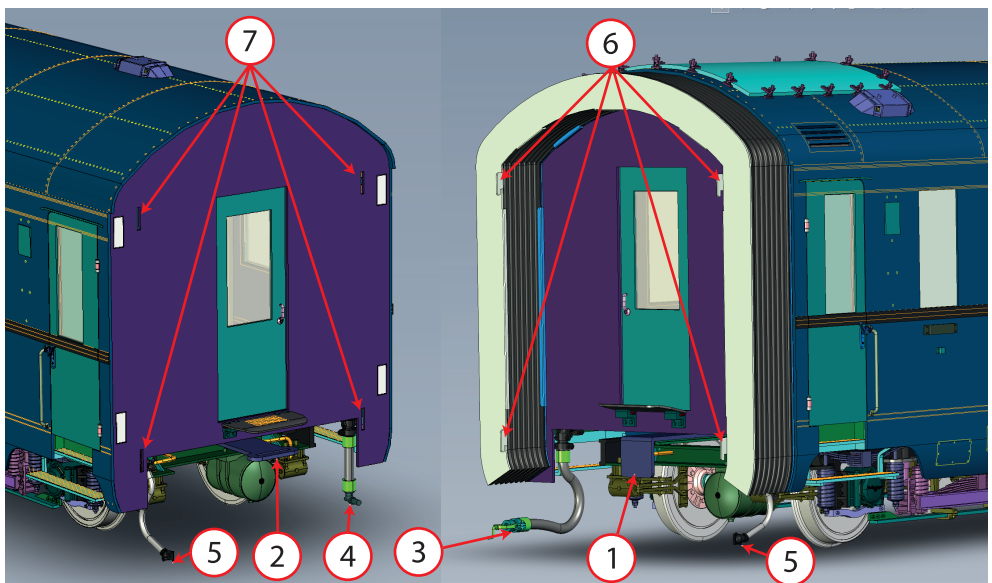


Abb. 1

Rauchgenerator (Nur DB Variante)

Die Wagen 10401 der DB sind bereits ab Werk mit der neuesten Version des ESU-Raucherzeugers ausgestattet. Sobald Sie F2 einschalten, wird der Rauchgenerator in Betriebsbereitschaft versetzt. Die Befüllung des Rauchgenerators erfolgt mit einer Spritze durch einen der Abluftauslässe auf dem Wagendach (Abb. 2). Bitte verwenden Sie nur ESU- oder KM1-Rauchdestillat, um die Elektronik des Modells nicht zu beschädigen. Auf keinen Fall darf Rauch- oder Dampföl verwendet werden.

ACHTUNG!

Die maximale Füllmenge des Rauchgenerators für dieses Modell beträgt 5 ml. Wenn Sie zu viel Destillat in den Behälter einfüllen, kann dieser überlaufen und die Elektronik erheblich beschädigen.

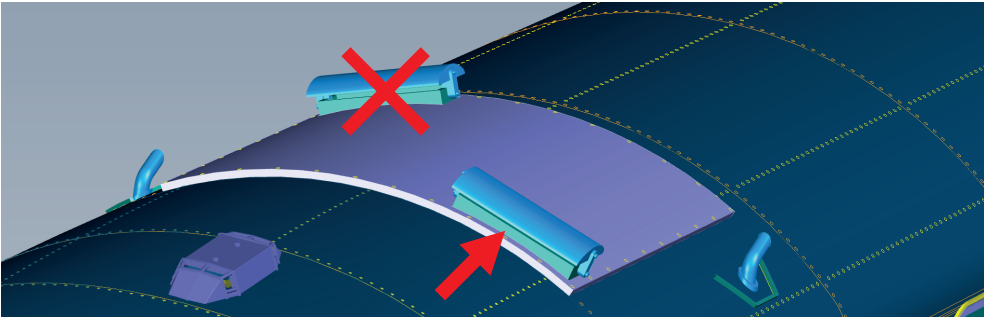


Abb. 2: Ansicht auf die beiden Abgasauslässe am Dach des DB-Wagens 10401. Der Rauchentwickler wird durch den vorderen der beiden, welcher näher an der runden Kanzel des Wagens liegt, befüllt. Führen Sie die Spritze in den Spalt zwischen Hutze und Auslass, um das Rauchdestillat einzufüllen.

ACHTUNG!

Der Rauchentwickler erreicht eine Betriebstemperatur von bis zu 100° Celsius. Bitte vorsichtig sein beim Nachfüllen des Rauchentwicklers!

Betrieb des Rauchentwickler

Bei sachgerechter Behandlung ist der Rauchentwickler wartungsfrei. Bei starker Beanspruchung kann es vorkommen, dass Heizelement und Dochtmaterial verbraucht werden. Gleiches gilt für feuchte oder heißlaufende Lüftermotoren. Diese sind Verschleißteile und können in unserer Werkstatt gewechselt werden. Der Betrieb ist auch in geschlossenen Räumen möglich. In jedem Fall empfehlen wir den Einsatz in Räumen, jedoch nur dann, wenn Sie die Möglichkeit haben, diese gut zu belüften. Ein direktes Einatmen der Dämpfe ist unbedingt zu vermeiden. Menschen mit Atemwegserkrankungen sollten prinzipiell vom Einsatz des Rauchentwicklers Abstand nehmen. Für eventuelle gesundheitliche Auswirkungen übernehmen wir keinerlei Haftung!

ACHTUNG!

Dampfdestillat ist kein Öl und wirkt deswegen auch nicht isolierend. Bei Destillat auf den Platinen droht Kurzschlussgefahr und damit die Beschädigung des Modells!

Decoder

In Ihrem Modell sind ESU-Decoder eingebaut. Mit Ausnahme des DB-Wagens 10401 sind in allen Wagen "Lokpilot 5FX"-Decoder eingebaut. Diese Decoder übernehmen alle Lichtfunktionen der Waggons. Im DB-Wagen 10401 befindet sich ein "Loksound 5L". Dieser Decoder übernimmt die Lichtfunktionen, den Sound und die Funktion des Rauchgenerators. Alle beschriebenen Funktionen sind serienmäßig auf dem Decoder vorhanden. Sollten Sie spezielle Fragen zum Decoder haben, wenden Sie sich bitte direkt an ESU:

ESU electronic solutions ulm GmbH & Co. KG
Edisonallee 29
D-89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 (0) 731 - 1 84 78 - 0

ACHTUNG!

Vorsicht bei der Programmierung!

Da die verwendeten Decoder eine eigene Firmware und Software haben, kann es zu Problemen bei der Programmierung des Decoders mit verschiedenen Zentralen kommen. Schreiben Sie nur CVs, wenn Sie sich über die Auswirkungen 100% sicher sind. Für Fehlfunktionen von umprogrammierten Decodern übernehmen wir keine Haftung.

Außerdem müssen Sie immer die neueste Firmware auf Ihrer Zentrale installiert haben. Da von Zeit zu Zeit Fehler in der Software beseitigt oder neue Funktionen integriert werden, ist dieser Schritt leider notwendig. Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu an den Hersteller Ihrer Digitalzentrale.

Wenn Sie die Adresse Ihrer Wagen umprogrammieren wollen, muss jeder Wagen einzeln programmiert werden. Es dürfen sich nie mehrere Wagen gleichzeitig auf dem Programmiergleis befinden.

Wartung und Pflege

Bei der Reinigung Ihres Modells sollten Sie immer einen Pinsel ohne harte Borsten verwenden! Geeignete Pinsel sind Schminkpinsel mit Kunstfasern oder Pinsel zur Reinigung für Fotoobjektive. Zur Reinigung von Fingerabdrücken können Sie Isopropylalkohol verwenden. Wir empfehlen n-Hexan. Tragen Sie wenig auf ein Microfasertuch auf und reiben Sie die verschmutzte Stelle sanft ab. Auf keinen Fall dürfen scharfe Reinigungsmittel wie Terpentin und Verdünnung verwendet werden, da diese die Beschriftung und Lackierung angreifen können! Prüfen Sie die Radreifen und Stromschleifer regelmäßig auf Verunreinigungen. Reinigen Sie diese wie oben beschrieben. Bei Reinigungsarbeiten empfehlen wir, eine Schaumstoffunterlage mit einem zusätzlichen weichen Tuch als Unterlage zu verwenden. So schonen Sie die zahlreichen Anbauteile und Details.

Zurüstteile

Die im Lieferumfang enthaltenen Leitungen dienen dazu, Ihre Wagen noch detaillierter aussehen zu lassen. Verwenden Sie diese jedoch nur, wenn Sie das Modell auf maßstabsgerechten Radien fahren oder als Vitrinenmodell ausstellen wollen. Sind die Radien zu klein, können die Drehgestelle bzw. Kupplungen nicht mehr die erforderliche Auslenkung erreichen, was zum Entgleisen der Wagen führen kann. Die Leitungsendstücke können einfach an die Rohre des Wagens angeschlossen und mit dem Unterboden verschraubt werden.

Neben der montierten Scharfenberg-Kupplung gehört zur DRG-Version auch eine Kinematikplatte. Diese ist für den Einsatz in kleinen Radien mit der Br 61 vorgesehen. Außerdem liegt ein Normschacht bei, der zur Montage von Schraub- oder Systemkupplungen verwendet werden kann. So können auch anderen Loks an den Zug gekuppelt werden.

Versand

Soll das Modell versendet werden, packen Sie es wieder ordnungsgemäß ein und verwenden Sie unbedingt einen Umkarton mit entsprechendem und ausreichendem Füllmaterial! Ansonsten können wir keine Gewährleistung auf das Modell geben.

Gewährleistung

Gesetzliche Grundlage ist die EU-Richtlinie 1999/44/EG. Die Gewährleistung auf Ihr Modell beträgt somit 2 Jahre ab Lieferung. Die Rechnung ist gleichzeitig Ihre Dokumentation zur Gewährleistung und sollte daher gut aufgehoben werden. Wird das Modell innerhalb dieser 2 Jahre geöffnet, umgebaut oder nicht sachgemäß eingesetzt, erlischt die Gewährleistung. Zudem ist die Gewährleistung nicht übertragbar.

Bitte wenden Sie sich bei Reklamationen an Ihren Fachhändler, wenn Sie Ihr Modell bei diesem erworben haben. Dieser wird sich um alle weiteren Fragen kümmern.

Sollten Sie das Modell direkt bei Spur-1.at gekauft haben, können Sie direkt Kontakt aufnehmen:

Spur 1 Modellbahnen GmbH
Freileiten 6, 4840 Vöcklabruck, Österreich
Tel.: +43 7672 24111
Mail: office@spur-1.at

Prüfprotokoll und Echtheitszertifikat

Jedes unserer Modelle unterzieht sich einer strengen Abnahme im Werk und wird nach der Ankunft in unserem Haus ein weiteres Mal überprüft, bevor es seinem neuen Besitzer übergeben wird. Gemeinsam mit den Seriennummern an den Wagen bildet dieses Protokoll gleichzeitig ein Echtheitszertifikat für Ihr limitiertes Modell.

Gepüft:

- Schlusslicht beidseitig
- Lichtfunktionen
- Lautsprecher (DB)
- Rauchgenerator (DB)
- Schwenkschürzen (NEM)
- Drehgestelle
- Türen und Fenster
- Lackierung
- Kontrolle auf sichtbare Schäden
- Fahreigenschaften
- Voller Funktionsumfang
- Verpackung und Zubehör

Wagennummer: _____

Artikelnummer: _____

Seriennummer: _____

Unterschrift des Prüfers

Spur 1 Austria

www.Spur-1.at

Spur 1 Modellbahnen GmbH

Freileiten 6, 4840 Vöcklabruck, Austria

Tel: +43 7672 2411 Mail: office@spur-1.at

BEDIENUNGSANLEITUNG HENSCHEL-WEGMANN-ZUG V1